

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 104 (1986)
Heft: 25

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weiterbildung

Forenergy 86 - «Stadt und Energie»

Die Stadt Genf und die Ständige Konferenz der örtlichen und regionalen Behörden von Europa (eine Gründung des Europarats) veranstalten in Genf ein europäisches Forum über das Thema «Stadt und Energie» - Städtisches und regionales Energiemanagement.

«Forenergy 86» findet vom 16. bis 18. Dezember im Centre International de la Conférence in Genf statt. Ziel von «Forenergy 86» ist es, einen Beitrag zum Energieproblem zu leisten durch Förderung der Energieeinsparung, der Verwertung von Abfällen und der Diversifizierung der Energiequellen.

Das Forum wird verantwortliche Politiker und Experten aus Europa zusammenführen, um die neuesten und aussichtsreichsten Technologien vorzustellen und zu vergleichen, und um Erfahrungen über ausgeführte und geplante Anlagen auszutauschen.

«Forenergy 86» wendet sich an die Verantwortlichen der örtlichen und regionalen Körperschaften, an die öffentlichen Versorgungsbetriebe und technischen Büros der Städte, Gemeinden und Regionen, an die leitenden Beamten, an Ingenieurunternehmungen und Finanzierungsgesellschaften. Die Veranstaltung wird unterstützt von Bundesamt für Energie, Wirtschaftsamt des Kantons Genf, von der Internationalen Ener-

gieagentur, der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen sowie von weiteren nationalen und internationalen Organisationen.

Für die Planung und Durchführung der Veranstaltung ist das Office de Coopération pour les Energies Renouvelables (COOPER) verantwortlich. Es hat seinen Sitz im Centre International de Genève, 1, rue de Varembe, CH-1202 Genf. Der Schweizerische Verband der Ingenieure und Architekten (SIA) sowie der Schweizerische Technische Verband (STV) sind ebenfalls beteiligt.

Städte, Gemeinden und Gesellschaften können sich auf Wunsch an der Ausstellung beteiligen. Dabei werden Projekte und mit Erfolg ausgeführte Anlagen vorgestellt, und zwar in folgender Form: auf einem Stand, auf Tafeln mit Zeichnungen und Fotos oder als Modelle. Geplante und ausgeführte Anlagen können außerdem im Rahmen von «Poster sessions» gezeigt werden, welche gleichzeitig mit den Sitzungen durchgeführt werden.

Mit Genugtuung ist festzustellen, dass trotz der Senkung des Erdölpreises der Europarat, bei dem die Schweiz Mitglied ist, sowie zahlreiche städtische Behörden ihre Bemühungen zur Energieeinsparung fortsetzen.

Auskunft: Omni-Expo S.A., 5, Cours des Bastions, 1205 Genf.

Sanierung von Tunnelbauwerken

Call for papers. Für das im März 1987 an der Technischen Universität München stattfindende Tunnelbausymposium ist folgendes Themenspektrum vorgesehen: Dokumentation des Zustandes von Tunnelbauwerken - Lebensalter von Tunnelbauwerken / Untersuchungsmethoden / Zeitintervalle der Untersu-

chungen / Art und Häufigkeit der festgestellten Schäden / Bewertung der Ergebnisse.

Durchgeführte Sanierungsmassnahmen in alten Tunnelbauwerken - Verkehrstunnel / Tunnelbauwerke von Wasserkraftanlagen / Ver- und Entsorgungsleitungen im innerstädtischen Bereich / Sonstige Tunnelbauwerke.

Durchgeführte Sanierungsmassnahmen bei Schäden während der Bauausführung - Verkehrstunnel / Tunnelbauwerke von Wasserkraftanlagen / Ver- und Entsorgungsleitungen im innerstädtischen Bereich / Sonstige Tunnelbauwerke.

Interessierte Autoren werden gebeten, eine Zusammenfassung ihres geplanten Vortrages, auf einer Schreibmaschinenseite, bis zum 31. Juli 1986 einzureichen. Die Vortragsdauer wird

im allgemeinen 20 Minuten betragen. Die Entscheidung über die Annahme angemeldeter Vorträge bleibt vorbehalten. Die Zusage erfolgt bis Mitte September 1986.

Auskunft sowie Einreichungsstelle für Manuskripte und Zusammenfassungen: Technische Universität München, Prof. Reg.-Bmstr. Arnold Eber, Lehrstuhl für Tunnelbau und Baubetriebslehre, Arcisstr. 21, D-8000 München 2.

Tagungen

1. Schweizer Sprengtechnik-Symposium

Donnerstag, 26. Juni 1986, 13.30 bis 17.30 Uhr in Luzern, Freitag, 27. Juni 1986 in Luzern und im Versuchsstollen Hagerbach AG, Samstag, 28. Juni 1986, 08.30 bis 12.30 Uhr in Luzern. Tagungsort ist das Casino Luzern, Haltenstrasse 6.

Am Donnerstag, den 27. Juni 1986 ab 20.00 Uhr findet im Casino der Gesellschaftsabend und das Festbankett zum 10jährigen Jubiläum des VSSF statt.

Die Fachexkursion vom Freitag, 27. Juni 1986 führt in den Versuchsstollen Hagerbach bei Sargans. Nach Fachvorträgen und einer Besichtigung des Stollens werden die Symposiumsteilnehmer nach Flüelen geführt, wo sie mit den Damen zusammentreffen. Mit dem Schiff geht es anschließend nach Luzern zurück (Nachessen auf dem Schiff). Am Sonntag, 28. Juni werden im Casino Luzern von

verschiedenen Referenten aus der Schweiz, Österreich und Deutschland von 8.30-12.30 Uhr Fachvorträge gehalten.

Kosten: Fr. 250.- für Einzelpersonen, Paare Fr. 300.-, Damenprogramm: Fr. 50.-. Im Tagungspreis inbegriffen sind: Fachvorträge im Casino/Taugungsunterlagen/Fachexkursion/Gesellschaftsabend und Festbankett im Casino/Jubiläumsnummer «Schweizer Sprengtechnik Heft».

Tagungsunterlagen: Zu Beginn des Symposiums erhält jeder Teilnehmer eine Zusammenfassung aller Fachvorträge. Der Tagungsbeitrag berechtigt zum Gratisbezug dieser Dokumentation. Die Konferenzsprache ist Deutsch.

Anmeldung und Auskunft Sekretariat VSSF, «Schweizer Sprengtechnik Symposium», Postfach, Ch-6331 Hünenberg.

Ausstellungen

Veranstaltungen im Technorama

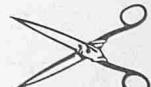
Bis 21. Juni: *Rendez-vous mit Halley*; der Komet Halley und die Mission der Raumsonde Giotto.

4. Juli bis 17. August: *Faszination unter Wasser*; Freizeit, Forschung und Arbeit unter Wasser.

6. Juli: *Oldtimer-Treffen* des Oldtimer-Clubs Ostschweiz «100 Jahre Automobil».

28. September: *Modellauto-Börse* (Modellauto-Vereinigung Zürich und Ostschweiz).

4. bis 12. Oktober: *3. Technorama-Dampfwoche*.



Bitte in Umschlag einsenden an:

sia

Schweizerischer
Ingenieur- und Architekten-Verein
Postfach

8039 Zürich

Täglich: 11 und 15 Uhr Technorama-Energieschau; 14 bis 17 Uhr Jugendlabor, das Experimentierparadies (Schulklassen 10 bis 12 Uhr nach Voranmeldung); Minitechnorama für Kinder (4 bis 12 Jahre) am Mittwoch, Samstag und Sonntag Nachmittag; Vorführungen von Textilmaschinen, Musikauto-

maten, Prüfmaschinen; Führungen im Sektor Physik.

Täglich geöffnet von 10 bis 17 Uhr (nur 25. Dezember geschlossen).

Technorama der Schweiz, Technoramastr. 1, 8404 Winterthur. Tel. 052/87 55 55.

Technorama: Verlängerung der Brandschutz-Ausstellung

Die ersten Technorama-Feuerwehrwochen sind am Pfingstmontag mit einem erfreulichen Besucher-Erfolg zu Ende gegangen. Rund 15 000 Besucher freuten sich an den lebendigen und vielseitigen Darbietungen der Winterthurer Feuerwehr und der Feuerwehrinstructoren. Die Rettungsübungen, die Demonstrationen von Handfeuerlöschnern und der Experimental-Vortrag «Vom Wesen des Feuers» stiessen auf besonders grosses Interesse. Ebenfalls viel beachtet wurde die Brandschutzausstellung, die neben einem aufschlussreichen «Brandschutzlehrpfad» äusserst realistisch die Folgen des Feuers zeigt: ein ausgebranntes Zimmer! Wegen des grossen Interesses ist die Brandschutz-Ausstellung bis Ende Juni verlängert.

Ab 4. Juli zeigt das Technorama eine neue Sonderschau unter dem Titel «Faszination unter Wasser». Sie ist der Eroberung

des Lebensraumes «Wasser» gewidmet. Sie zeigt die alten, die neuen und die zukünftigen Techniken, die dem Menschen ein Leben und Arbeiten unter Wasser ermöglichen. Der Freizeit unter Wasser, dem Sporttauchen, ist bei der Planung dieser Ausstellung besondere Aufmerksamkeit geschenkt worden. Gewürdigt werden die Leistungen der Schweizer Tauchpioniere Hannes Keller und Jacques Piccard, der seit über 25 Jahren den Weltrekord im Tieftauchen hält. Mutige Besucher haben Gelegenheit zu einem «Schnuppertauchgang» in einem extra aufgebauten Tauchbecken!

Neben den Sonderschauen ist das ganze Angebot des Technoramas, wie die Energieschau, das neue Jugendlabor, die Dampfbahn und die Demonstration von Maschinen und Musikautomaten täglich im Betrieb; das Technorama ist von 10 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet.

Bernd und Hilla Becher: Bergwerke

Mit seiner Ausstellung jenseits der Grenzmarken von Ingenieurtechnik und Architektur, von Kunst und Alltag, von Fotografie und fotografischer Notiz, von Dokumentarismus und Schöpfertum möchte das Architekturmuseum Basel seinen Beitrag leisten zu einer Sicht der gebauten Welt, die die «Gewöhnliche» nicht verbannt, sondern in seinem formalen Reichtum erst kennen lernen will.

«Bergwerke» im Architekturmuseum: dieses Thema provoziert Fragen. – Bernd und Hilla Becher, die das Thema beschäftigt, provozieren seit ihren ersten Ausstellungen von fotografierten Industriebauten und Anlagen in den sechziger Jahren sowohl Architekten und Ingenieure als auch Kunsthistoriker. Die beiden deutschen Fotografen traten auf mit Serien von sachlich aufgenommenen Wasser-

Projekt 87 – Revision der Hochbaunormen – Vernehmlassungen

Ich bestelle folgende Vernehmlassungsentwürfe zu einem Unkostenbeitrag von Fr. 5.—/Exemplar:

- Norm SIA 238 *Wärmedämmung in Steildächern*
(Revision der Norm 148, 1951)
- Norm SIA 241 *Schreinerarbeiten*
(Revision der Norm 126, 1959)
- Norm SIA 243 *Verputzte Außenwärmédämmung*
(neu)
- Norm SIA 251 *Schwimmende Unterlagsböden*
(Revision der Norm 134, 1959)
- Norm SIA 252 *Fugenlose Industriebodenbeläge*
(Revision der Norm 134, 1959)
- Norm SIA 253 *Bodenbeläge aus Platten und Bahnen*
(Revision der Norm 133, 1963)
- Norm SIA 254 *Bodenbeläge aus Holz*
(Revision der Norm 128, 1955)
- Norm SIA 318 *Gärtnerische Umgebungsarbeiten*
(Revision der Norm 141, 1963)
- Norm SIA 331 *Fenster*
(Revision der Norm 131, 1959)

- Ex.

Name und Adresse mit Postleitzahl bitte mit Blockschrift in das untenstehende Feld eintragen (wird als Rücksendeadresse verwendet).

Datum:

Unterschrift:

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der **Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70**. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur in-

teressieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich** zu richten.

Dipl. Architekt ETH/SIA, Schweizer, Deutsch, Französisch, Englisch, mit Erfahrung in der Landschafts- und Quartierplanung, sucht Stelle bei Behörde, Verband oder Planungsbüro. **Chiffre GEP 1640**.

wird, in keinem Reiseführer vorkommt und für die Moderne doch so bezeichnend ist wie es die Kathedralen fürs Mittelalter sind.

Die Ausstellung dauert noch bis zum 27. Juli. Führungen finden am 21. Juni, 5. Juli und 19. Juli, jeweils um 11 Uhr statt.

Öffnungszeiten des Architekturmuseums Basel, Pfluggässlein 3: Di-Fr 10-12 Uhr, 14-18.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr, So 10-13 Uhr.

Elliott (IEEE Distinguished Lecturer, AP-Society): «The Design of Microwave Arrays».

Marktgerechte Produkteentwicklung. Dienstag, 1. Juli, 17.10 Uhr, Hörsaal 3010, Intekantonales Technikum Rapperswil (Ingenieurschule). Vortrag veranstaltet von der Abteilung Maschinenbau. Zu obigem Thema spricht **W. Eckert** (Ing. HTL, BBC, Abt. Dampfturbinen, Baden).

Vorträge

Fernwärme aus Dampfkraftwerken. Mittwoch, 25. Juni, 17.10 Uhr, Hörsaal 3010, Intekantonales Technikum Rapperswil (Ingenieurschule). Vortrag veranstaltet von der Abteilung Maschinenbau. Zu obigem Thema spricht **W. Eckert** (Ing. HTL, BBC, Abt. Dampfturbinen, Baden).

Microwave Arrays. Donnerstag, 26. Juni, 17.15 Uhr, Hörsaal ETF Cl, Eingang Sternwartstrasse 7, ETH Zürich. Kolloquium über moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik. Prof. Robert S.

Flow through Fractured Media. Freitag, 4. Juli, 14 Uhr, Diorithörsaal des EIR in Würenlingen. EIR-Kolloquium. Vortrag von Prof. Y. Tsang (Lawrence Berkeley Laboratory, Univ. of California): «Channel Model of Flow through Fractured Media».

Bestellschein einsenden an: SIA-Generalsekretariat
Postfach
8039 Zürich